

3000 EDL-Anhänger in Dudley



Heute hat die English Defence League (EDL) ihren wohl größten „turnout“ erlebt. Obwohl man offiziell von 2000 Teilnehmern spricht, waren es nach Aussagen der Veranstalter mindestens 3000. Einmal mehr haben sich die Mainstreammedien auf die bösen Rechtsextremen eingeschossen.

(Von Pinchador)

In der Birmingham Mail ist zu lesen:

Members of the demonstration started fighting their own stewards who were trying to calm them down as they attacked the fences penning them in.

Nun, so ein Steward-System, mit dem man die eigenen Teilnehmer im Zaum hält, spricht doch eigentlich für die EDL. So etwas würde den Linken oder den Muslimen auch mal gut tun. Schließlich gingen bei der letzten Demonstration in Bolton von den 74 Verhaftungen ganze 55 auf das Konto der UAF („United against Fascism“) und nur neun Demonstranten waren Mitglieder der EDL.



Zurück zur Demo. Die Stadt in den West Midlands wurde natürlich ganz bewusst ausgewählt. Betrachtet man die geplante Großmoschee (*Foto 1.*), die in Dudley mal eben durchgewunken werden soll, wird dem informierten Betrachter schnell klar, was hier abläuft. Hier wird einmal mehr der Machtanspruch einer totalitären Ideologie buchstäblich zementiert. Man kann von der EDL und ihren Mitgliedern halten was man will, aber eines steht fest: Sie wissen, dass es um mehr geht, als nur ein paar Moscheen in England.

Videos der Demo: